

# Favoritensiege beim 48. Schönbuchlauf

Leichtathletik: Bei Traumwetter nehmen 360 Teilnehmer das Traditionsrennen von Hildrizhausen durch den Naturpark unter die Sohlen.

HOLGER SCHMIDT

**HILDRIZHAUSEN.** Der Kuppinger Christian Burkhardt hat ein großes sportliches Programm in diesen Tagen. Nur eine Woche nach seinem Erfolg beim Kuppinger Mondfängerlauf, verbunden mit dem Gesamtsieg im Schönbuch-Cup, gewann der 39-Jährige am Sonntag überlegen den 48. Naturpark Schönbuchlauf in Hildrizhausen über 25 Kilometer.

Erster bei der gleichzeitig ausgetragenen Premiere über die kürzeren zehn Kilometer wurde Schönbuch-Cup-Vize Max Dapp aus Reutlingen. Beste bei den Frauen waren Tamara Schütz (VfL Ostelsheim / LG Calw) und Ulrike Gaeta (DreamTeamLichtenstein).

Pünktlich um zehn Uhr schickte Bürgermeister Matthias Schöck mit seinem Startschuss die mit 360 Teilnehmerinnen und Teilnehmern mehr als doppelt so große Läufer­schar wie im Vorjahr auf die Strecke. An die Spitze setzten sich sofort die schnellsten „Zehner“, dicht gefolgt von Christian Burkhardt und Francesco Pfingsttag (MIA), der bis Halbzeit an Burkhardts Fersen klebte.

„Ich bin alles vor vorne gelaufen“, fasste der seinen ungefährdeten Schönbuchlauf-Gewinn nach 1:30:02,8 Stunde kurz und bündig zusammen. Und verriet, dass mit dem Frankfurt-Marathon am kommenden Sonntag bereits die nächste Herausforderung wartet. Außerdem sucht er derzeit wie Max Dapp einen neuen Verein. „Meine Triathlon-Mannschaft in Ehningen hat sich aufgelöst“, bedauert Christian Burkhardt, 2019 immerhin Teilnehmer beim Ironman auf Hawaii.

Am Sonntag in Hildrizhausen durchquerte Francesco Pfingsttag nach 1:32:46,2 Stunde in persönlicher Bestzeit als Zweiter den Zielbogen, gefolgt von Marc Meßmer (Meßmer & Meßmer/1:34:14,8 Stunde), dem bei seinem Premierenlauf durch den Naturpark Schönbuch auf Anhieb der Sprung aufs Siegerpodest gelang. Etwas länger warten mussten die Zuschauer auf die erste 25-Kilometer-Frau Tamara Schütz (1:45:40,8 Stunde), gefolgt von Rebecca Bauer (LT Entringen/1:49:58,2 Stunde) und der früheren Siegerin Michaela Renner-Schneck (Post SV Tübingen/1:51:11,5 Stunde).

Über zehn Kilometer war das Feld da längst im Ziel. Angeführt von Max Dapp (32:56,5 Minuten) und seinem Begleiter Stefan Gackstatter (Walddorfhäslach/33:17,6 Minuten). „Am Berg musste ich abreißen lassen“, berichtete Vize Gackstatter, dem der Lauf trotz seiner 21 Sekunden Rückstand sichtlich Spaß gemacht hatte. Dritter wurde gut zwei Minuten dahinter Altmeister Wolfgang Gauß (Running Crew/35:29,1 Minuten).

Als Gesamtzwölfte von 116 Teilnehmern über die kürzere Strecke finishte mit Ulrike Gaeta (43:47,2 Minuten) schon die erste Frau. „Das hätte ich nie gedacht“, war sie über diesen Erfolg völlig aus dem Häuschen. Knapp drei Minuten nach ihr wurden Bastienne Laclare (VfL Sindelfingen/46:34,4 Minuten) und Verena Bieg (Trailrunning DAV Schwaben/46:39,2 Minuten) Zweite und Dritte.

Strahlender Gewinner am sonnigen Herbst-Sonntag war aber auch die veranstaltende Laufgruppe des TSV Hildrizhausen um Werner Pluschke. Nach Jahren stark zurückgehender Teilnehmerzahlen von einst über 1000 bis zum Tiefpunkt von nurmehr 165 im vergangenen Jahr scheint der Trend auch durch die Hinzunahme des Zehn-Kilometer-Laufes endlich gestoppt. Kein Wunder, dass Pluschke und seine Mitstreiter die Neuerung auch 2024 gerne beibehalten möchten.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.